



Die energisch bewußte  
Hand des genialen  
Kaufmanns

\*  
Die kurzfingerige, Ma-  
terial gewöhnte Hand  
des Handwerkers



der Welt gehören. In der Neuzeit gelang es außer Menzel, Rodin und Leibl nur wenigen, Hände anatomisch richtig und zugleich in ihrer geistigen Eigenart lebensvoll darzustellen.

Erfreulicherweise greift hier in den letzten Jahren die Photographie ergänzend ein, die sich mit besonderer Liebe aller Details annimmt. Ihr verdanken wir die Wiederentdeckung der menschlichen Hand als Zeugnis menschlicher Wesensart. Ein Umformen oder gar Idealisieren (man denke an die Hände, die van Dyck seinen Porträts gab) kann es hier nicht geben. Zwar kann man zuweilen an mittel-  
mäßigen photographischen Studien Versuche beobachten, die dahin gehen, zum Beispiel eine etwas kräftige Hand, durch Retusche „abgehobelt“, zu „verschönern“. Doch steht dann meist die Hand zu den übrigen Körpermaßen

des Abgebildeten in Widerspruch. In photographischen Bildnissen, wenigstens soweit es sich um realistische Photographie handelt, ist daher der Verfasser stets zur Wahrheit gezwungen; gewiß zum Vorteil des Betrachters, dem daran liegt, aus den ihm vorliegenden Handstudien die Wesensart der Modelle herauszulesen.